

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich-Sächsisch-Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 17. Freitags, den 25. April 1800.

Deutschland.

Noch ist am ganzen Rhein und der Schweizergränze nichts von Bedeutung vorgefallen und dieses Zaudern bei so günstiger Witterung ist, wenn es nicht Folge der Furcht oder noch nicht hinlängliche Vorbereitung ist, der letzte schwache Faden, an welchem sich die Hoffnung des Friedens zu erhalten scheint. Am 8. April, als am Palmsonntage wurde zu München die neue Evangelische Kirche sehr feierlich eingeweiht, wohin der Churfürst selbst seine Gemahlin am Arm begleitete und bis nach Endigung der Kirchenmusik da blieb.

Italien.

Hier ist endlich das Feuer des Kriegs, das bisher mehr bloß noch unter der Asche glommt, in helle Flammen aufgelodert. Die Kaiserliche Armee in 70000 Mann Infanterie und 15000

Mann Cavallerie bestehend, hat einige glückliche Angriffe gethan und ist im vollen Vordringen. Von Acqui gieng das Hauptquartier nach Spigno, von da nach Cairo. Hierauf wurde das bei Monte Rotte stehenden Lager genommen und dabei 900 Gefangene gemacht und 4 Kanonen erobert, und am 8. April Savona selbst, nebst Bado und St. Stephano eingenommen, wobei abermals 300 Gefangene gemacht und 17 Kanonen erbeutet wurden. Genua war dadurch von 3 Seiten zu Lande, und zur See von den Engländern eingeschlossen; Gen. Hohenzollern stand mit seinem Corps vor der Bocchetta und die Franzosen retirirten gegen Nizza. Der 9. endlich war für die Oesterr. Waffen der glücklichste; denn an demselben nahm Gen. Hohenzollern die berühmte u. für fast unüberwindlich gehaltene Bocchetta mit Sturm ein, wobei 7 der stärksten Batterien erobert wurden. Auch der Mont Ce-
nis

X

nis